

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür der kommenden ersten Schuljahre!



Inhalte

- Virtueller Schulrundgang
- Schulfähigkeit?!
- Das sind wir - Marienschule Steinfurt
- Vom Kindergarten in die Grundschule
- 10 Tipps für einen gelungenen Schulstart
- Ihre Fragen beantworten wir gerne in einer der Videosprechstunde!



Schulfähigkeit?!

- Die geistige Schulfähigkeit umfasst die intellektuelle Entwicklung und das sprachliche Denk- und Ausdrucksvermögen.
- Die emotionale Schulfähigkeit: Alte Bindungen lockern und mit Neugier, Interesse und Anstrengungsbereitschaft an Neues, Unbekanntes herangehen.



Stichtag

Stichtag für die Einschulung

**Alle Kinder, die zum
Schuljahresbeginn 2022/2023**

bis zum 30. September 2022

**das 6. Lebensjahr vollendet haben,
sind schulpflichtig.**

Vorzeitig einschulen?

Wann ist mein Kind schulfähig?

- Ist Ihr Kind verspielt und verträumt?
- War Ihr Kind oft krank, hat es körperliche Schwächen?
- Hat Ihr Kind kaum Kontakt zu anderen Kindern?
- Spricht Ihr Kind undeutlich und unverständlich?
- Ist Ihr Kind ein „Frühchen“ oder ein „Spätentwickler“?
- Trotzt es noch häufig?
- Kann es sich noch nicht lange mit einer Sache beschäftigen?
- **Bei mehr als zwei „JA-Antworten“ sollten Sie Ihr Kind auf keinen Fall vorzeitig einschulen!!!**

Ein Schulkind kann....

- *längere Zeit ohne Vater und Mutter auskommen!*
- *und will zuhause mithelfen und kleine Pflichten übernehmen!*
- *Gebote und Verbote beachten!*
- *Kontakt zu anderen Kindern suchen und pflegen!*
- *regelmäßig und gerne in den Kindergarten gehen!*
- *sich über längere Zeit konzentrieren und eine Aufgabe zu Ende bringen!*
- *beim Spielen verlieren!*
- *sich alleine anziehen und die Schuhe binden!*
- *alleine Hände waschen und die Toilette benutzen!*
- *sich die Nase putzen!*
- *seinen Namen sagen, seine Adresse und Telefonnummer; es weiß sein Alter und seinen Geburtstag!*
- *ist neugierig, spielt gerne draußen!*

Ein Schulkind kann....

- *balancieren, rückwärts gehen und auf einem Bein hüpfen!*
- *selbstständig kleine Botengänge (Briefkasten, Bäcker...) erledigen!*
- *ein technisches Gerät bedienen (Radio, Telefon...)!*
- *schon in seinen Bilderbüchern „lesen“ und Kritzelbriefe schreiben!*
- *schon bis „10“ zählen!*
- *seinen (Vor-) Namen schreiben*
- *schon malen, basteln, schneiden und kleben!*
- *„rechts“ und „links“ unterscheiden!*
- *schon kleine Melodien/Lieder behalten und nachsingen!*
- *kleine Verse, Reime und Gedichte behalten!*
- *nach der Bedeutung von Wörtern, Symbolen, Schriftzeichen oder Zusammenhängen fragen!*
- *sich schon auf die Schule freuen....*

Gesundheitliche Voraussetzungen

Motorik

Schul-
fähigkeit

Wahrnehmung

Personale/
Soziale
Kompetenzen

Umgang mit
Aufgaben

Elementares
Wissen/
Fachliche
Kompetenzen

Motorik

Grobmotorik	<ul style="list-style-type: none">- Bewegungen nachahmen- Selbstständig ankleiden- Treppen sicher steigen- Roller, Fahrrad fahren- balancieren, klettern, Ball fangen
Feinmotorik	<ul style="list-style-type: none">- Gegenstände sicher greifen- Formen ausschneiden- Stift halten und malen- Linien nachfahren

Wahrnehmung

Visuelle Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none">- Formen unterscheiden- Gegenstände wieder erkennen- Gegenstände nach Merkmalen ordnen
Auditive Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none">- erkennt/ortet Geräusche- mündliche Anweisungen aufnehmen- ähnlich klingende Laute unterscheiden- hoch/tief, laut/leise, hell/dunkel unterscheiden- einfache Melodien singen- Rhythmen klatschen

Körperwahrnehmung	<ul style="list-style-type: none">- Berührungen am eigenen Körper lokalisieren- Kraft im Spiel einschätzen
Taktile Wahrnehmung	<ul style="list-style-type: none">- Formen/Materialien ertasten- Temperaturen unterscheiden
Orientierung im Raum	<ul style="list-style-type: none">- Räume in vertrauter Umgebung wieder finden- Raumlage unterscheiden (links, rechts, oben, unten etc.)

Personale/Soziale Kompetenz

Kommunikation	<ul style="list-style-type: none">- eigene Befindlichkeit wahrnehmen- Befindlichkeit anderer wahrnehmen- auf andere zugehen- Kontaktangebote wahrnehmen
Kooperation	<ul style="list-style-type: none">- Wünsche äußern- Wünsche anderer berücksichtigen- eigene Interessen durchsetzen- Regeln einhalten- Kompromisse- Bedürfnisse aufschieben- Hilfe annehmen- Konflikte gewaltfrei lösen

Selbstständigkeit	<ul style="list-style-type: none">- an neue Dinge herangehen- etwas zutrauen- Probleme aktiv angehen- von Bezugspersonen trennen- alleine beschäftigen- Lob/Kritik akzeptieren, Enttäuschungen ertragen- Ablehnung von Wünschen ertragen
Emotionalität	<ul style="list-style-type: none">- Empfindungen zeigen (Staunen, Trauer, Freude, Ärger)- Gründe für Angst benennen- emotionale Offenheit- Leistungsanforderungen positiv begegnen- positives Selbstwertgefühl

Umgang mit Aufgaben

Spiel- und
Lernverhalten/
Konzentrations-
fähigkeit

- auf vorgegebene Spiele einlassen
- ausdauernd und einfallsreich
- Spiele initiieren, aktiv werden
- auf Ziel hinarbeiten
- Anstrengungsbereitschaft
- selbstständiges Ausführen von Aufgaben
- keine Entmutigung
- Neues ausprobieren
- verschiedene Lösungswege gehen
- selbstvergessenes Spielen

Elementares Wissen/ fachliche Kompetenz

Sprache

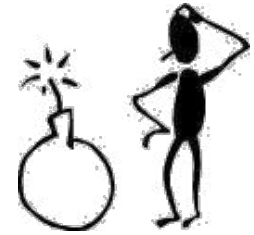
Sprechfähigkeit	<ul style="list-style-type: none">- spricht Wörter und Sätze deutlich aus- spricht in längeren Erzähleinheiten- betont angemessen- spricht in angemessenem Tempo
Gesprächsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none">- Sprecherrolle und- Zuhörerrolle übernehmen
Sprachfähigkeit	<ul style="list-style-type: none">- Wortschatz (Namen für Dinge der Umwelt, Körperteile etc.)- Ich-Form, kurze Geschichten, Fantasiegeschichten- Grammatik (Plural, Vergangenheit)- Satzbau

Phonologisches Bewusstsein	<ul style="list-style-type: none">- Gliederungsfähigkeit- Identifizierung (Reimwörter)- Lautung (laute heraushören, Silben verbinden)
Begegnung mit Symbolen und Schrift	<ul style="list-style-type: none">- Symbolverständnis (Verkehrszeichen)- Konzept von Schriftkultur (interessiert)- Literaturbegegnung- Textverständnis
Schriftgebrauch	<ul style="list-style-type: none">- Formwiedergabe (Formen)- Inhaltliche Dimension der Schrift (Kritzelpostkarten, schreibt Namen)

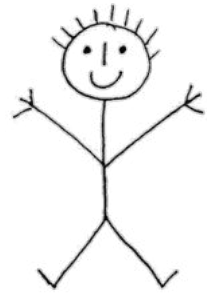
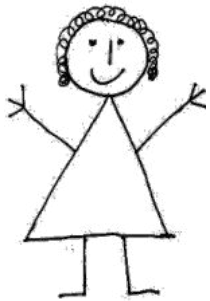
Mathematik

Mengen und zahl- bezogenes Wissen	<ul style="list-style-type: none">- Wissen über Zahlen- vergleichen- klassifizieren- nach Reihenfolge ordnen- Mengen vergleichen
Zählfertigkeit	<ul style="list-style-type: none">- zählen- Mengenerfassung
Rechenfertigkeit	<ul style="list-style-type: none">- addieren- subtrahieren
Raum - Lage - Beziehung	<ul style="list-style-type: none">- Rechts-Links-Orientierung- Raum-Lage-Beziehung- Zeit-Orientierung

Erschließung der Lebenswelt



Naturphänomene	- Tagesablauf, Wetter, Jahreszeiten
Unbelebte Natur	- Veränderung, Erscheinungsformen (Wasser-Boden, Steine - Luft - Feuer)
Tiere und Pflanzen	- Interesse - Respekt vor Tieren
Werkstoffe	- Gegenstände aus verschiedenen Materialien (Tisch decken, basteln...)
Experimentieren	- Abläufe, Prozesse, Veränderungen beobachten
Ernährung	- richtig essen und trinken



Marienschule Steinfurt

Nikomedesstraße 6
48565 Steinfurt
Tel. 02552/925670

E-Mail:

[sekretariat@marienschule-
steinfurt.de](mailto:sekretariat@marienschule-steinfurt.de)

Homepage:

www.marienschule-steinfurt.de

Sekretariat:

Mo. - Fr.: 7:45 - 11.30 Uhr

Sprechzeiten der Lehrkräfte:

Nach telefonischer Vereinbarung





Vorstellung der Schule

Unser Team

- 13 Kolleginnen, 1 Kollege und eine LAA, bald 2
- 2 Sonderschullehrkräfte
- 1 Sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase
- 3 Mitarbeiterinnen und Praktikant*innen im Offenen Ganztag
- 4 Mitarbeiterinnen in der Übermittagsbetreuung
- Sekretärin Frau Bauckmann
- Hausmeister Herr Kleinschnieder
- viele gute Geister, die uns unterstützen (z.B. Ehrenamtliche)



Vorstellung der Schule

- Unsere Schule ist eine katholische Bekenntnisschule und die Kinder nehmen am konfessionell-kooperativen Religionsunterricht teil.
- Seit August 2018 sind wir Schule des Gemeinsamen Lernens. Zur Zeit besuchen 4 Kinder mit folgenden festgestellten Unterstützungsbedarfen unsere Schule:
 - Sprache (2 Kinder)
 - Körperlich-motorische Entwicklung (1 Kind)
 - Hören und Kommunikation (1 Kind)
- Diagnose
 - zu Beginn der Schulzeit
 - kontinuierlich in der Grundschulzeit



Vorstellung der Schule

- Schülerschaft
 - ca. 246 Schülerinnen und Schüler
 - In 10 Klassen, Klassenstärken unterschiedlich
- Klasseneinteilung nach (ohne Rangfolge)
 - Wohngebiet
 - Mädchen- / Jungenrelation
 - Kinderrelation bzgl. des erhöhten Förderbedarfes
 - Wünsche / Kindertagesstätte
- Unterricht / Klassen
 - ein Klassenraum für jede Klasse, teilweise ein Gruppenraum
 - ein Musikraum, Werkraum, Küche und eine Aula
- OGS- Bereich
 - Mensa mit angeschlossener Küche
 - Bastel-, Spiel-, Projekt-, Snuselraum und Garderobe
- Übermittagsbetreuung
 - 3 Gruppenräume



Vorstellung der Schule

- Unterricht
 - Unterrichtszeiten 8.05 Uhr – 13.10 Uhr
 - Stundenverteilung nach den gesetzlichen Vorgaben (ausgenommen zu Coronazeiten)
 - Klassen 1 und 2
 - viele Stunden in der Hand des / der KlassenlehrerIn
 - Klassen 3 und 4
 - aufbauend mehr FachlehrerInnen
- Feste und Feiern im Jahreskreis
Frühlingsingen vor den Osterferien, Marientag (Wandertag), Basteltag, Weihnachtsfeier, Weihnachtsgottesdienst
- Schulleben
 - großartige Unterstützung unserer Eltern und Kinder
 - alle 4 Jahre ein Schulfest mit vorausgehender Projektwoche
 - Sponsorenlauf für das Zirkusprojekt (alle 4 Jahre)
 - Vorlesetag im November (am Tag des Buches lesen die Lehrkräfte und weitere Mitarbeiter/-innen den Kindern vor. Anschließend lesen die Paten den Erstklässlern vor.



Vorstellung der Schule

- Stadtmeisterschaften Fußball
 - Grundschulsportfest
 - Spiel- und Sportfest inklusiv Bundesjugendspiele
 - Klasse, wir singen (optional)
 - Projekt „Mein Körper gehört mir“
 - Projekt „Ich-Du-Wir ohne Gewalt“ (Projekt zum sozialen Lernen ab Kl. 3)
 - TN am Projekt „Balu und Du“
 - allgemeingültige Klassen- (Ampelsystem) und Pausenregeln (Plakate in der Pausenhalle, z.B. für die Nestschaukel; bei Problemen: Nachdenke-Bogen)
 - Partizipation SuS (Einbeziehung, Beteiligung der Kinder): Klassenrat, Pausenspielhäuschen, Schulhofhelfer, Schülerparlament
-
- Verschiedene Auszeichnungen bekommen:
 - 2x Gute gesunde Schule 2011 und 2013
 - SchuB-Schule 2016, erneute Bewerbung => Rezertifizierung 2019



Vorstellung der Schule

- Förder- und Forderunterricht (je nach Personalsituation)
 - Innere Differenzierung
 - Äußere Differenzierung
- Elternarbeit
 - für Ihr Kind
 - offene und ehrliche Kooperation
 - Sprechzeiten an Elternsprechtage oder nach Absprache mit den Kolleginnen
 - Klassen-, Schulpflegschaft und Schulkonferenz
 - für die Schule
 - Begleitung an Wandertagen, bei Projekten
 - Unterstützung bei schulischen Aktivitäten, Schulbücherei, Adventskranz schmücken...
 - Förderverein



Vorstellung der Schule

- Betreuung in der Offenen Ganztagschule
 - Betreuung nach Unterrichtschluss
 - an schulfreien Tagen, in den Oster- und Herbstferien (jeweils eine Woche) und bis zu 3 Wochen der Sommerferien
 - bei Stundenplanänderungen, z. B. in Vertretungssituationen
 - 50 Kinder
 - geregelter Tagesablauf
 - Mittagessen
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Angebote am Nachmittag
 - Angebote am Nachmittag
 - Wünsche der Kinder werden berücksichtigt
 - verschiedene Kooperationspartner aus den Bereichen Sport, Kreativität, Kultur
 - freie Angebote in den Räumen oder auf dem Spielplatz
 - Bezahlung
 - gestaffelt nach dem Einkommen
 - Mittagessen wird zusätzlich berechnet



Vorstellung der Schule

- Betreuung in der Übermittagsbetreuung (SAE)
 - Betreuung nach Unterrichtschluss bis 13.30 Uhr ohne Mittagessen
 - an einigen schulfreien Tagen (nach Bedarfsabfrage)
 - bei Stundenplanänderungen, z. B. in Vertretungssituationen
 - 50 Kinder
 - Bezahlung: siehe auf den Homepage
 - geregelter Tagesablauf
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Verschiedene Angebote
 - Spielen auf dem Schulhof

Vom Kindergarten in die Schule

Die Marienschule begleitet Ihre Familie und die Entwicklung Ihrer Kinder über viele Jahre:

- **Tag der offenen Tür vor der Anmeldung**
In diesem Schuljahr findet vor der Anmeldung in der Schule voraussichtlich aufgrund von Corona kein Tag der offenen Tür statt. Dafür haben wir diese Power-Point-Präsentation und einen kleinen virtuellen Rundgang durch unsere Schule für Sie auf die Homepage gestellt.
- **Anmeldung**
Anfang Oktober können Sie durch Abgabe Ihrer Unterlagen (Ihr Schreiben von der Stadt, Familienstammbuch, den Impfpass und die Bildungsdokumentation von der Kita (falls vorhanden)) Ihr Kind an unserer Schule anmelden. Dort bekommen Sie dann einen festen Termin für den Dienstag oder Mittwoch, den 2. und 3. November 2021, zu dem Sie mit Ihrem Kind kommen.
Wollen Sie Ihr Kind auf Antrag anmelden, können Sie dieses auch im Sekretariat bei der Anmeldung machen.

Falls ein Überhang besteht, gibt es Kriterien für die Aufnahmeentscheidung: 1. Zurückstellung, 2. Geschwisterkind, 3. Bekenntnis, 4. Schulweg, 5. Verhältnis Junge / Mädchen

In einem gemeinsamen Gespräch tauschen wir unsere Beobachtungen mit Ihnen aus und freuen uns über weitere Informationen über Ihr Kind.

Insgesamt dauert die Anmeldung ca. 30 Minuten (plus evtl. Wartezeit).

Zur Einteilung der Klassen: Bei der Anmeldung fragen wir nach 3 Freundeswünschen ab, mindestens einen Wunsch werden wir erfüllen. Ob alle Kita-Kd. zusammenbleiben, können wir nicht garantieren.



- **Einschulungsuntersuchung**
s. nächste Seite
- **Besuchstage im Mai / Juni (wenn coronabedingt möglich)**
Gemeinsam besuchen die Kinder die ersten Klassen, lernen so ihre zukünftige Schulgemeinde kennen und nehmen am Unterricht teil.
- **Elternabend im Juni oder Juli**
Vor der Einschulung erhalten Sie Infos zur Klasseneinteilung und zum Ablauf der ersten Schulwochen.
- **Elternabend und Elternsprechtage**
Ziemlich bald nach der Einschulung führen wir den Elternabend und die Elternsprechtage durch, damit Sie Fragen oder Probleme zeitnah besprechen können.

Die Einschulungsuntersuchung

Die Einschulungsuntersuchung beim Gesundheitsamt dient vorrangig dazu, die Schulfähigkeit aus körperlich-medizinischer Sicht zu beurteilen. Im Vordergrund steht der Vorsorgegedanke mit dem Ziel, Krankheiten oder anhaltende Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit festzustellen. Möglicherweise wird ein individueller Förderbedarf des einzelnen Kindes ermittelt und überlegt, wie dieser Bedarf mit der schulischen Realität in Einklang gebracht werden kann.

Die Mitarbeiterinnen aus dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst werden in Absprache mit den Kindertageseinrichtungen nach den Sommerferien bei allen schulpflichtigen Kindern in der Einrichtung einen Hör- und Sehtest durchführen.

Etwa nach den Herbstferien / der Schulanmeldung werden die Mitarbeiterinnen in der Kindertageseinrichtung mit der Durchführung des standardisierten Screeningverfahrens (SOPESS - sozialpädiatrisches Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen) beginnen.

Eine Schulärztin untersucht Kinder:

- die auf Antrag vorzeitig eingeschult werden sollen.
- die im vergangenen Jahr zurückgestellt wurden.

- mit längerfristigen Behandlungen / Fördermaßnahmen
- bei schwerwiegenden gesundheitlichen Einschränkungen
- bei Auffälligkeiten im Screening, durchgeführt durch die Mitarbeiterinnen.
- mit fehlender Vorsorgeuntersuchung (U9)
- auf Vorschlag der betreuenden Einrichtungen
- auf Wunsch der Eltern.

Zur Einschulungsuntersuchung sollten

- das Vorsorge-Untersuchungsheft,
 - der Impfausweis,
 - evtl. ärztliche Atteste,
 - Beobachtungsberichte oder Gutachten des Kindergartens
- mitgebracht werden.**

10 Tipps für einen guten Schulstart!

- Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule!
- Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes!
- Bereiten Sie Ihr Kind auf den Schulweg vor!
- Gewöhnen Sie Ihr Kind an einen festen Tagesablauf!
- Machen Sie aus dem ersten Schultag ein *kleines Fest*!
- Gewöhnen Sie Ihr Kind an selbstverständliche Ordnungen!
- Schränken Sie den Medienkonsum ein!
- Elternabend ist Pflichtfach!
- Bleiben Sie bei den Hausaufgaben in der Nähe!
- Fördern Sie die Lust am Lesen!

Viel Erfolg!!!

Wir freuen uns auf Ihr Kind!

